

LOKALMATADOR

Dem Trend zum Radeln und Wandern voraus

Seit 30 Jahren bietet Eurofun Touristik in Obertrum Aktivreisen an und hofft auch heuer trotz aller Unwägbarkeiten auf eine gute Saison.

Obertrum. Die Reisebranche ist mit am härtesten von der Coronakrise betroffen. Auch für die Eurofun Touristik GmbH mit ihrer Zentrale in einem ehemaligen Bauernhof in Obertrum war 2020 ein extrem herausforderndes Jahr, wie Geschäftsführerin Verena Sonnenberg berichtet.

„Im Frühling war alles ungewiss. Wir waren schließlich froh, dass Reisen stattfinden konnten. Urlaub daheim war das Thema. In Österreich, Deutschland und Norditalien konnten wir kurzfristig losstarten und unsere Mitarbeiter blieben verfügbar“, so Sonnenberg.

Mit den Marken Eurobike, Eurohike und Euroaktiv bietet das vor 30 Jahren gegründete Unternehmen Rad-, Wander- und aktive Familienreisen an, ist der größte Rad- und Aktivreisveranstalter in Europa und besitzt ein dichtes Netz von Stützpunkten vor allem in Österreich, Norditalien und Deutschland, ist aber auch in der Schweiz, in Frank-

reich, Spanien und Portugal sowie in Holland, Dänemark und Schweden teils mit eigenen Firmen präsent. Sonnenberg: „Wir haben uns auf Qualität spezialisiert und sind nicht auf Masse gegangen. Unsere Klientel ist gut gebildet, gut situiert und im Alter 50 plus bei den Radreisen und 40 plus beim Wandern. Aber vor allem das Wandern wird von vielen Jüngeren neu entdeckt und liegt voll im Trend.“

„Das Wandern wird gerade von vielen Jüngeren neu entdeckt.“

Verena Sonnenberg, Eurofun

Im Vergleich zu Fernreiseanbietern sei man im Vorjahr in einer glücklichen Lage gewesen. Der „Urlaub daheim“ gab nicht nur dem Radfahren einen kräftigen Schub, sondern auch dem Wandern. „Bei unseren angebotenen Almwanderungen hätten



Die beiden Eurofun-Touristik-Geschäftsführer Verena Sonnenberg und Thomas Schmied. BILD: FINK

wir noch zusätzliche Hütten brauchen können“, so die Eurofun-Geschäftsführerin.

Anfragen für das Jahr 2021 sind schon vor Weihnachten eingetroffen. Angesichts der Unsicherheiten rund um Corona werden aber auch heuer eher nahe Ziele im Fokus stehen.

Als Spezialist für individuelle Rad- und Wanderreisen organisiert das Unternehmen die ganze Reise, kümmert sich um die täglich wechselnden Unterkünfte, die Unterbringung der Räder, den Gepäcktransport usw. Ansprechpartner vor Ort stehen zur Verfügung. „Unsere Reisen sind Genussreisen, bei denen neben dem Naturerlebnis auch Kulinarik,

Kultur und Erholung nicht zu kurz kommen.“

Herzstück seien die Reiseunterlagen. Jeder Teilnehmer erhält ein Routenbuch mit Kartenmaterial und detaillierter Wegbeschreibung. „Wir checken die Routen jedes Jahr und haben auch eine eigene App.“

Bei den Rädern ist KTM Partner des Unternehmens, das dort eigene Fahrräder produzieren lässt. „Der E-Bike-Anteil ist schon sehr hoch, aber noch nicht die Mehrheit“, sagt Verena Sonnenberg. „Ich bin schon selbst 1000 km vom Brenner nach Rom mit dem Rad gefahren und hatte keine einzige Panne.“

Trotz aller Unsicherheiten will sich Eurofun mit seinen insgesamt 50 Mitarbeitern auch für die kommende Saison gut aufstellen. Sonnenberg: „Wir suchen noch drei bis vier Reisespezialisten für die Kundenberatung, aber auch Stationsleiter und Gästebetreuer. Die Arbeit ist interessant und es gibt gute Entwicklungsmöglichkeiten.“

Verena Sonnenberg ist Mattseerin und hat im Unternehmen als Reisespezialistin begonnen. Seit 2016 hat sie gemeinsam mit Thomas Schmied die Geschäftsführung von Eurofun inne.



Nah und ferne Ziele in ganz Europa hat Eurofun Touristik für aktive Urlauber zu bieten. BILDER: EUROFUN



Georg Fink